**Qualitätsentwicklung und Evaluation**

**Schulentwicklung**

**und empirische Bildungsforschung**

**Bildungspläne**

**Landesinstitut**

**für Schulentwicklung**

**Klassen 1/2**

**Beispiel 1**

**Beispielcurriculum für das Fach Deutsch**

**Juli 2016**

**Bildungsplan 2016**

**Grundschule**

**Inhaltsverzeichnis**

[Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula I](#_Toc455573819)

[Fachspezifisches Vorwort II](#_Toc455573820)

[Deutsch – Klassen 1 und 2 1](#_Toc455573821)

[Sprechen und Zuhören 1](#_Toc455573822)

[Schreiben 1](#_Toc455573823)

[Lesen 1](#_Toc455573824)

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Hinweis zur Lesart des Curriculums:

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des BP GS für das Fach Deutsch miteinander verwoben werden können.

Die linke Spalte weist die drei Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen Sprechen und Zuhören,Schreiben, Lesen auf (die zur besseren Lesbarkeit farbig dargestellt werden). Da diese in Verbindung mit verschiedenen inhaltsbezogenen Kompetenzen aufgebaut und gefördert werden können, wiederholen sie sich und ermöglichen so deren kontinuierliche Berücksichtigung, Beachtung und Umsetzung.

Die zweite Spalte enthält alle im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in unterschiedlicher Anordnung und zeigt eine mögliche Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Hierbei steht das Kind in seiner Entwicklung des Sprechens, Zuhörens, Lesens und Schreibens immer im Mittelpunkt.

Deutsch – Klassen 1/2

|  |
| --- |
| Sprechen und ZuhörenSchreibenLesen |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Erlebnisse, Gefühle als Gesprächsanlass nutzenGesprächsregeln gemeinsam erstellenGesprächszeiten ritualisierenFeedbackkultur einführen und pflegen | Erzählkreis, Erzählstein,Regeln visualisieren, Meldeketten beachten, deutliches, verständliches Sprechen fördernWoche reflektierenL PG |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**1. Gesprächsanlässe aufgreifen, nutzen und schaffen2. Gesprächsregeln entwickeln und einhalten13. verstehend zuhören16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren | **3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen**(1) sich an Gesprächen beteiligen und dabei einfache Gesprächsregeln beachten (2) aufmerksam zuhören  |
| **2.2. Schreiben**1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben |  | Vorerfahrungen der Kinder aufgreifen |  |
|  | **3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben**(1) Laut- Buchstabenbeziehungen herstellen**3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(1) Lautentsprechend schreiben | Buchstaben- Lautbeziehung aufbauen und dabei die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche bzw. Sinneskanäle beachten und einbeziehenvorgehen ( Setzkastenmethode, Lauttabelle, …) je nach Leselernmethode und Schreiblehrgang | Sprechweise des Anfangsunterrichts (lautentsprechend)Lauttabelle legen/ einführen/Umgang trainierenAnlaut – Rap einführenPhonogrammdosenSandpapierbuchstaben einführenBewegliches Alphabet einführenBuchstabenheft in StationenarbeitThekenangebot haptische MaterialienL PG |
|  |  | Schreibanlässe gestaltenSchreibkultur/ SchreibraumVeröffentlichungsrituale | Bildersammlung Geschichtenheft einführenVielfältige Schreibanlässe (Schreibkultur/ Schreibumgebung aufbauen, gestalten und pflegen)L MB |
| 15. ausgehend von der Druckschrift, die die Ausgangs-schrift ist, eine individuelle und gut lesbare Handschrift entwickeln | **3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln**(2) Gestaltungsformen von Buchstaben erkennen undDruckbuchstaben erproben(1) mit Druckbuchstaben selbstständig Wörter aufschreiben**3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben**(5) Wörter konstruieren | vielfältige Materialien zur Verfügung stellen, damit die Kinder ein Gefühl für die Buchstabengestalt entwickelnspezielle, individuelle Lernausgangslagen wie Linkshändigkeit, grafomotorische Einschränkungen, ungünstige Stifthaltung, … beachtensetzen, drucken, schreibenzu Bildern, Musik, … | Buchstabenheft/ Thekenangebot, Lautgebärden geeignetes Schreibwerkzeug,verschiedene PapiersortenTafelbild, Tapetenbuch, Regenbogenriesen, Straßenmalkreide für Hof, Linienheft, …L MB fächerübergreifend mit Kunst/Werkenspezielle Schreibgeräte für Linkshändigkeit wie zum Beispiel: Stifte, Lineal, ScherenSchreibmaterialien, Schreibrichtung beachten |
| **2.3. Lesen**1. Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen | (4) Wörter erlesen und verstehen(2) Wörter in Silben gliedern/strukturieren**3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(3) Selbstlaute, Mitlaute (Vokale, Konsonanten) unterscheiden | Wort – Bild- ZuordnungGegenständen Begriffe zuordnen Wort – Bild- ZuordnungGegenständen Begriffe zuordnen Einführung der Silbenboote (mit Kapitän)Übungen zum Silbenlesen | Leseturm, Lesekrokodil, Wörter hopsen, Klappkarten, Dominos, Bewegliches Alphabet, Lesen mit Lautgebärden, Lesedosen, Lesehefte, Lesespiele, … Silbenbuch, Silbenschieber,… Silbenteppiche, Bauklötze legen, …L MB |
| 2. Texte sinnverstehend flüssig lesen | **3.1.1.4 Lesefähigkeit erwerben**(6) und (7) Sätze und einfache Texte lesen und verstehen | Vielfältige Leseangebote anbieten, Leseumgebung, Leserituale einführen | Klassenwörter lesen, Minibücher lesen, zweifarbige Wörter (Silbenstruktur), eigenes Lesebuch gestaltenLesepartner, Leseecke, Vorlesezeit, Bilderbücherzeit, ...L MB |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren |  | Erlebnisse, Anliegen erzählen, aktuelle und jahreszeitliche Themen aufgreifen, sich daraus ergebende Schreibideen umsetzenSchreibprodukte lesen, vorlesen, besprechen |  |
| **2.3. Lesen**1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen2. Texte sinnverstehend und flüssig lesen |  |  | literarische Vorlagen wie Bilderbuch, Comic, Texte, Bilder, Musik, fächerübergreifend Themen aus SU aufgreifen |
| **2.2. Schreiben**1. eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben, dabei auf anschauliche – bei Geschichten auf erzähllogische – Darstellung achten2. je nach Schreibanlass verständlich, strukturiert, adressaten- und funktionsgerecht schreiben8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen 7. Texte in Bezug auf die äußere Gestaltung hin optimieren8. Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken | **3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten**(2) Schreibideen entwickeln(1) sprachliche und gestalterische Ideen sammeln(4) nach Anregungen erste eigene Texte schreiben(5) freie Schreibzeiten nutzen (3) verschiedene Schreibabsichten erkennen (6) verschiedene Medien dem Schreibanlass entsprechend nutzen**3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln**(4) mit Schrift gestalten, unterschiedliche Schriftträger, Schreibwerkzeuge und Schriften erproben(5) verschiedene Lineaturen nutzen | Verlässliche SchreibzeitenSchreibprogramme zur Verfügung stellenfür sich schreiben, für andere schreiben, Geschichten und Gedichte verfassen, nach Vorgaben schreiben, einen Text fortsetzen | Lapbook, Hosentaschenbücher, Leporello, …Schreibtagebuch, Ich-Heft, ThemenheftL PG, VBPrimolo-PlattformbookcreatorL MBKlassenbriefkasten, Briefpartnerschaften, Geschichten-, Gedichts- oder Witzebuch der Klasse, Einladungsschreiben, Plakate für KlasseneventsL MB |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren |  |  |  |
| **2.2.Schreiben**10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken | **3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(4) erste rechtschriftliche Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden | Eigene Texte als Ausgangspunkt Fehlschreibungen als Anlässe zu ersten Rechtschreibgesprächen mit Förderhinweisen nutzen | Silbenbögen setzen,  |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren**2.2.Schreiben**12. Arbeitstechniken nutzen9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen | **3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(5) Besonderheiten im lautlichen Bereich wahrnehmen (4) Umlaute erkennen  | Funktionswörter einüben Modellwörter nutzen Klassenwortschatz entwickelnx-Laut, st, sp am Wortanfang Arbeitstechnik:In sinnvolle sprachliche Einheiten gliedern, einprägen, schreiben, überprüfen, berichtigen | Wörterheft mit individuellen LernwörternWortschatzlisten, individueller oder themenorientierter WortschatzVielfältige Übungsformen, um Wörter und Sätze aus dem Gedächtnis zu schreibenL PGLernplakat |
| 13. Übungsformen selbstständig nutzen | **3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(2) Wörter silbisch durchgliedern(9) Wörter und kurze Texte methodisch sinnvoll abschreiben  | Durch Sammeln und Sortieren aus rechtschriftlichen Regelmäßigkeiten Strategien ableiten und zu diesen weiteres Wortmaterial finden | Heft für „merkwürdige“ WörterWort des TagesRechtschreibgespräche führen |
| 14. Rechtschreibregeln nutzen11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen | **3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(7) Wörter sammeln und ordnen (1) Wörter nach orthografischen Gesichtspunkten strukturieren **3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(5) Wörter zu bestimmten orthografischen Aspekten sammeln und sortieren und ihre Schreibweise einüben (6) weitreichende Regeln finden und sich Ausnahmen merken | Regelmäßigkeiten in der Wortbildung entdecken und diese wieder erkennen, auch in Reimen  |  |
| 15. ausgehend von der Druckschrift, die die Ausgangsschrift ist, eine individuelle und gut lesbare Handschrift entwickeln | **3.1.1.2 Texte verfassen - Handschrift entwickeln**(3) ausgehend von der Druckschrift, die Ausgangsschrift ist, schreiben | Gelegenheiten zur Erprobung von SchriftSchriftvorbild, Schreibanlässe  | Vielfältige MaterialienL BNE, BO, BTV, PGAusstellungsflächen, Ausstellungsanlässe |
| **2.3. Lesen**16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben | **3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen**(5) ihre Leseinteressen äußern | Zugänge zu unterschiedlicher Literatur verschaffen |  |
| 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen2. Texte sinnverstehend und flüssig lesen9. Texte genau lesen11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen12. Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Texten finden4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben | (1) die eigene Lesefähigkeit zunehmend wahrnehmen**3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden**(2) in kurzen Texten Informationen finden**3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen**(2) eigene Lesefähigkeit einschätzen | Lesekonzept der Schule: tägliche Lesezeit, freier Zugang zu unterschiedlicher Literatur, Austausch über LeseerfahrungenRaum, Zeit und Rituale für Austausch von Leseerfahrungen gebenVielfältige Gelegenheiten bieten, die das Leseinteresse und Leseerfahrungen der Kinder dokumentierenIndividuelle Textauswahl für freie Lesezeit | Klassenbücherei, Leseecke, Lesekiste, Lesetisch, außerschulische LiteraturbegegnungenL MBLesepass einführenLesezirkel, LesekreiseMit Hilfe von Reflexionsbögen, Lese-pass, Postbox bei Leseportal verwen-den, LeseportfolioL BNE, BO, BTV, PG |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**9. Sprache als Mittel für verschiedene Funktionen nutzen: erzählen, informieren, argumentieren, appellieren, Feedback geben |  |  |  |
| **2.3. Lesen**8. Texte begründet auswählen16. die eigene Leseerfahrung einschätzen und beschreiben | **3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln**(1) verschiedene Sorten von Texten nutzen(6) Informationen in Medien suchen | Erste Texterschließungsstrategien anbieten:Unbekannte Wörter klärenWichtige Wörter markieren | Klassenbücherei, Leseecke, Lesekiste, Lesetisch, außerschulische LiteraturbegegnungenL MB |
|  | (2) Textarten aus unterschiedlichen Medien interessengeleitet auswählen  | Austausch über TextinhaltRaum, Zeit und Rituale für die Dokumentation der Lesefähigkeit | Bilderbücher, Märchen, Sachbücher, Comics, LeseportaleSinnstützen nutzen„Roter Faden“L BNE, BO, BTV, PG |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**7. über Lernerfahrungen sprechen | **3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen**(3) die eigene Lesefähigkeit sichtbar machen |  | Reflexionsbögen, Leseportfolio, Leseportal L BTV |
| 17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen | **3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln**(8) eigene Medienerfahrungen beschreiben  |  | L VB |
| **2.2. Schreiben**16. elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen (verständlich, strukturiert, adressatengerechtund funktional schreiben) |  |  |  |
| **2.3. Lesen**4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln5. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen | (3) Vorstellungswelten zu Texten entwickeln | Möglichkeiten zum Ausdruck von VorstellungsweltenSich Hineinversetzen in verschiedene Protagonisten | L BTVFantasiereisenStandbild, Kopfkino, illustrieren, gestaltenBetontes szenisches Lesen |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**3. Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen5. Konflikte mit anderen diskutieren und klären14. Beobachtungen wiedergeben | **3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen**(3) eigene Meinungen und Anliegen situationsangemessen vorbringen | Anlässe schaffen, um die Kinder zu Gesprächen anzuregen | Aktuelle Themen aufgreifenGesprächsregeln beachtenÜbungen zu exekutiven FunktionenL BTV, PG Redemittel zur Verfügung stellenKommunikationsspieleSituationsbezogener Wortschatz |
| 11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten | (4) die Bedeutung von Intonation, Klangfarbe, Tonhöhe, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen**3.1.2.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken**(1) in einigen Situationen Standardsprache und Dialekt einsetzen  | Mit theatralen Formen experimentierenSpielszenen erproben, einübenLiterarische Vorlagen wie Gedichte, Lieder einsetzenKleine Spielszenen aus täglichen Begegnungen aufgreifen | szenischen Spiel, beim Gedichtvortrag, beim dialogischen Lesen, bei Theaterbesuchen und Lesungen |
| 4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren | (2) Wörter unterschiedlicher Sprachen aufnehmen und vergleichen  | BegrüßungsritualeAlltagssituationen (Essen, Feste, …) | Sprachen der Kinder mit Migrationshintergrund: sich begrüßen, sich verabschieden, kleine Gedichte und Reime, Zählen in anderen SprachenL BTV, PG |
| 8. sich an der gesprochenen Standardsprache orientieren und artikuliert sprechen, zwischen Dialekten und Standardsprache unterscheiden und beide Sprachformen passend einsetzen | **3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen**(5) verschiedene Rollen in der Kommunikation erkennen  |  | Mundartdichtung, VolksliederL BTV |
| 11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten |  |  |  |
| 15. Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen 6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren |  |  |  |
| 16. aktiv zuhören und dabei gesprochene Sprache reflektieren17. Medien als ein Mittel der Alltagskommunikation einsetzen4. Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang) |  | Kooperative Lernformen einsetzenKommunikationsspiele | Dialog, Monolog, Kreisgespräche, FragerundenL BTV, PG |
| **2.3. Lesen**9. Texte genau lesen1. selbstständig Wörter und Sätze sinnverstehend erlesen13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben11. Verfahren zur Orientierung in einem Text nutzen | **3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden**(1) die äußere Form von Texten mithilfe der Begriffe Überschrift, Zeilen, Abschnitt, Kapitel beschreiben(3) bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden (4) Verfahren zur ersten Orientierung in Texten nutzen(5) erste Lesestrategien anwenden  | Texte lesefreundlich aufbereitenErste Texterschließungsmethoden anbieten  | Schriftgröße, Zeilennummerierung, Zeilenabstand, Schriftarten, farbig Markiertes,…Unbekannte Wörter klärenAuf W-Fragen Antworten findenSchlüsselwörter findenLesebegleithefteLeserolle, Leporello, LapbookL MB, PG |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**6. Sprache bewusst einsetzen und reflektieren11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang) | **3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache kennen**(1) Zeiten und Wortformen in gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden(2) unterschiedliche Satzstrukturen in gesprochener und geschriebener Sprache erkennen**3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen**(4) die Bedeutung von Intonation, Klangfarbe, Tonhöhe, Mimik und Gestik bei gesprochener Sprache wahrnehmen  | Gespräche über Gelesenes |  |
| **2.2. Schreiben**12. Arbeitstechniken nutzen | **3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(9) Satzarten erkennen und unterscheiden (10) Zeichensetzung beachten: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen | Beim Erzählen und Texte verfassen Unterschiede entdecken | Eigene Erlebnisse verschriftlichenL BTV, PG |
| **2.3. Lesen**7. sich in einer Bücherei orientieren 8. Texte begründet auswählen15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen13. verschiedene Medien und Methoden zur Texterschließung zielorientiert nutzen6. Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen3. selbstgewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen | **3.1.1.8 Präsentieren**(2) Kinderbücher selbst auswählen und vorstellen**3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln**(4) zu selbstgewählten Büchern Titel und Autorinnen/Autoren nennen und den Inhalt von selbstgewählten Büchern vorstellen, erste Buchpräsentation**3.1.1.8 Präsentieren**(1) Kurze Texte – auch auswendig – vortragen (3) Gestik und Mimik wahrnehmen(4) theatrale Formen ausprobieren  | Hilfen, um sich in einer Bücherei zu orientierenBüchereibesuchUnterschiedliche (Vor)erfahrungen mit Medien aufgreifen, nutzen und reflektierenVielfältige Methoden zur BuchpräsentationFachbegriffe verwenden Qualitätskriterien für Buchpräsentationen anbahnen |  |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**3. Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen | **3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen**(3) auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten |  |  |
| **2.3. Lesen**14. bei Lesungen und Aufführungen mitwirken |  | Anlässe zum Vorlesen und für Aufführungen im Unterricht und im gesamten Schulleben | szenisches Spiel, Gedichtvortrag, dialogisches Lesen, bei Theaterbesuchen und LesungenL VBRollenspiele, unterschiedliche Betonung, Interviews, Fragen formulieren, dialogisches Lesen |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**14. Beobachtungen wiedergeben15. Verstehen zum Ausdruck bringen und bei Nichtverstehen nachfragen  |  | FeedbackkulturImpulse für eine konstruktive Rückmeldung |  |
| **2.3. Lesen**15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen |  |  |  |
| **2.1 Sprechen und Zuhören**11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten |  |  | Alphabet, AutorIn, Titel, Sachgebiete, Suchfunktionen, Ordnungssystem L BNE |
| **2.2. Schreiben**9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen10. Rechtschreibstrategien verwenden: mitsprechen, ableiten, verlängern, merken11. über Fehlersensibilität und Rechtschreibgespür verfügen12. Arbeitstechniken nutzen13. Übungsformen selbstständig nutzen14. Rechtschreibregeln nutzen18. Rechtschreibprogramme elektronischer Medien als Korrekturhilfe nutzen | **3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(11) beim Schreiben von eigenen Texten zunehmend Rechtschreibmuster beachten(7) geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben(8) einen individuell angepassten Lernwortschatz nach Übung richtig schreiben (5) Wörter zu bestimmten orthografischen Aspekten sammeln und sortieren und ihre Schreibweise einüben(3) Wörter in Wortbausteine zerlegen**3.1.2.4 Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe wahrnehmen**(6) wiederkehrende Elemente entdecken **3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten** (7) Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch mit Schrift gestalten**3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln**(7) sich erste Eindrücke von der Vielfältigkeit aktueller Medien verschaffen**3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten** (8) Rückmeldungen für das Überarbeiten nutzen**3.1.1.3 Texte verfassen – richtig schreiben**(10) Rechtschreibhilfen verwenden – Wörterlisten und Wörterbuch nutzen: | Methoden zur orthografischen Überarbeitung (eigner) Texte anbahnenKontrollstrategienRechtschreibgespür fördernMit dem Modellwortschatz arbeiten Methoden zum systematischen Üben:Wörterheft, Lernwörterkartei, Partnerübungen, Lückentexte, verschiedene Formen von Übungsnachschriften, individueller RechtschreibordnerWortsammlungen anlegenWörter zerlegen in Wortbausteine zur Unterstützung der orthografischen Richtigkeit (morphologische Strategie) | Wörter nach dem Alphabet sortierenWörter nach dem 2. Buchstaben ordnenNachschlagübungenWörterlisten führenFunktionswörter, SignalgruppentrainingModellwortschatz (s. Anhang BP2016) L VBDigitale LernprogrammeVorbausteinNachbausteinWortstamm |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**10. Fachbegriffe nutzen (siehe Anhang) |  |  |  |
| **2.3. Lesen** 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen |  |  | Klassenbücherei, Schulbücherei, Bücherbus, GemeindebüchereiL BTV, PGLeseplakat, Textszenarien, Kamishibai, Autor, Titel, InhaltLautstärke, Deutliches Sprechen, Körpersprache, BlickkontaktL BTV |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**7. über Lernerfahrungen sprechen |  |  | Lernbegleitgespräche am individuellen Text |
| **2.2. Schreiben**4. einen Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten9. Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen | **3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln**(5) handelnd mit Texten und Lyrik umgehen **3.1.1.1 Texte verfassen – Texte planen, schreiben und überarbeiten** (4) nach Anregungen eigene Texte schreiben und (7) für Veröffentlichungen aufbereiten | Anregende SchreibumgebungFreie SchreibzeitenAusstellungsfläche für Präsentationen zur Verfügung stellenerste Schreibkonferenzen anbahnenin vielfältigen Situation methodische Kompetenz zum Umgang mit dem Wörterbuch aufbauen und kontinuierlich nutzen | Silbenbogen setzen, Wort- und Satzgrenzen erkennen, SatzzeichenSchwierige Wörter im Klassenverband erörtern/ Rechtschreibgespräche |
| **2.3. Lesen**4. lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören von Texten entwickeln10. Texte mit eigenen Worten wiedergeben5. bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken, Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen |  | **„Klassenprojekt - Rund um das Buch“**Geeignete Literatur, literarische Vorlagen auswählen, anbieten, aufbereiten, bearbeiten, präsentieren | Schulische und außerschulische Programme, Projekte, Aktionen, Aufführungen, LesepatenschaftenGeschichten, Gedichte und Dialoge, Gestaltendes Sprechen, Vorlesen, Vortragen, szenisches LesenGespräch über die Präsentationen„Mir hat gefallen, dass…“„Mir hat .... gefallen, weil…“„Darauf könntest du beim nächsten Mal achten …“L MB, PG |
| **2.2. Schreiben**1. eine Schreibidee entwickelnplanen und aufschreiben |  |  | Material zur Aufbereitung und GestaltungVerschiedene SchriftträgerVerschiedene PapierartenDruckereiSchreiben mit elektronischen SchreibprogrammenSchreibwerkstättenProgramm schreibenEinladungen schreibenPlakate erstellenFlyer gestaltenL MB |
| **2.3. Lesen**6. Texte vorbereiten und der Situation entsprechend vortragen |  |  | Lesefenster, Text von hinten lesen  |
| **2.1. Sprechen und Zuhören**11. sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten12. Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten | **3.1.1.8 Präsentieren**(5) Spielszenen zu ausgewählten Texten gestalten**3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen**(6) sich in verschiedenen Rollen erproben | theatrales Handelnszenisches SpielTextproduktionen rund um die Aufführung  |  |
| **2.3. Lesen**14. bei Lesungen und Aufführungen mitwirken 15. verschiedene Medien für Präsentationen nutzen |  | Aufführung | illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren |